



Praktische Tipps vom Profi für angehende SVB-Nachwuchstrainer

„Spaß am Ball, Spaß am Stock“. Unter diesem Motto genossen einige 13- bis 16-jährige Mädchen und Jungen der Böblinger Hockeyabteilung eine zweistündige Einführung in die Trainerausbildung. Gehalten wurde der sehr praktisch gehaltene Vortrag von einem echten Profi. Juniorinnen-Bundestrainer Marc Haller (im Gruppenbild ganz rechts) war auf Einladung der SV Böblingen auf den Kunstrasenplatz am Otto-Hahn-Gymnasium gekommen. An gleicher Stelle hatte der gebürtige Schwenninger vor genau 20 Jahren mit den damaligen Böblinger Zweitligamännern eine der ersten Stationen seiner sehr erfolgreichen Trainerkarriere.

Die angehenden SVB-Übungsleiter erfuhren, wie ein optimaler Aufbau eines Trainings für Kinder und Jugendliche gestaltet werden kann. Dabei waren die Themen vom Einlaufprogramm, über Ballführung bis hin zu verschiedenen Spielformen breit gefächert. Die wertvollen Tipps und Tricks wurden von Marc Haller spielerisch und immer mit einem Schuss Humor vermittelt. Kinder benötigen andere Übungen als Jugendliche oder Erwachsene. Sie sollten immer in Bewegung sein und viel Zeit mit Ball und Stock verbringen. Lange Wartezeiten in einer „Schlange“ gilt es zu vermeiden. Wichtig auch, dass die Kinder stets viel Übungszeit haben und häufige Wiederholungen bekommen, um die gelernten Grundtechniken spielerisch anzuwenden, bis sie „in Fleisch und Blut übergehen“. Wichtig für die Übungsleiter ist es hierbei, immer wieder auf die richtige Grundtechnik hinzuweisen und eine falsche Ausführung zu verbessern.

Die potenziellen „Trainer“ waren mit Begeisterung dabei, haben alle toll mitgemacht und hatten Spaß, mit dem Profi zu trainieren. Marc war ebenso voll des Lobes für unsere Jungs und Mädels und hat versprochen, einen weiteren Tag in die Ausbildung unserer Jugendlichen zu investieren.

Fazit: an einem heißen Juli-Tag wurden unsere wissbegierigen Jungs und Mädels bestens auf ihre künftigen Aufgaben als Trainer vorbereitet. Alle hatten Spaß – und das ist mit das Wichtigste, was man im Training für Kinder und Jugendliche vermitteln soll.

Zum Abschluss sorgte Herby Gomez für eine kühle Erfrischung und spendierte jedem ein Eis.



*Viel Spaß hatten die Teilnehmer auch bei Übungen, bei denen Stock und Ball nicht Bestandteil waren.
Hinten in rot: Herby Gomez.*

Fotos: G. Ciafardini